

Ausgabe 3/2010

blitzlicht



► China bietet Chancen für den Mittelstand Große Resonanz beim ersten China Forum - 80 Teilnehmer

„Der Wachstumsmarkt China ist für die emsländische Wirtschaft eine große Chance, die zum jetzigen Zeitpunkt genutzt werden sollte“, begrüßte Ludwig Jansen, erster Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland, die rund 80 Teilnehmer des ersten China Forums im Klima Center in Werlte. Geladen zu dieser Veranstaltung hatten der Landkreis Emsland, der Wirt-

Reich der Mitte berichtete Franz Josef Paus, geschäftsführender Gesellschafter der Hermann Paus Maschinenfabrik aus Emsbüren. Das emsländische Unternehmen hat 2007 erfolgreich in China ein Joint Venture zur Herstellung von Untertagebusse im Bergbau gegründet. Bereits 2009 habe das Unternehmen Gewinne erzielt. „Mit Partnern, die ähnliche Interessen verfolgen, geht in China alles“, macht Paus Mut. Einen weiteren erfolgreichen Weg in das Reich der Mitte beschritt die Röchling Gruppe. Dr. Joachim Brunwicker berichtete von der Unternehmensgründung im Industriepark Suzhou in der Nähe von Shanghai. Insbesondere in den Segmenten Lötmasken für Computerchips oder Hochleistungstransformatoren habe sich das Unternehmen auf den chinesischen Markt etablieren können.

„Wir produzieren in China ausschließlich für den chinesischen Markt“, so Brunwicker.

Über die große Resonanz freuten sich Initiatoren und Referenten. (v.l. Ingo Lübs, Sunrise Consult, Li Yang und Jörg Kilian, Mandarin Sino Consult, Dr. Joachim Brunwicker, Röchling, Franz-Josef Paus, Paus Maschinenfabrik, Verbandsvorsitzender Ludwig Jansen und Dr. Alexander Fischer).

schaftsverband Emsland, das MEMA Netzwerk sowie das Beratungsunternehmen Sunrise Consult. Der Volksrepublik China sei es laut der Referenten Li Yang und Jörg Kilian vom Hamburger Beratungsunternehmen Mandarin Sino Consult gelungen, seinen Rang als aufstrebende Weltwirtschaftsmacht weiter auszubauen. „China will sich mit eigenen Marken auf dem Weltmarkt etablieren“, so Yang. Zusätzlich sei China mit seinen 1.330 Millionen Einwohnern ein großer Markt, der auch emsländischen Unternehmen große Chancen ermögliche. Von seinen positiven Erfahrungen mit dem

Der ehemalige Leiter der Wirtschaftsförderung Osnabrück, Dr. Alexander Fischer ist sich sicher: „Wer im globalen Markt bestehen will, kommt an China nicht vorbei“. Mittlerweile hätten sich Merkmale der Marktwirtschaft, wie ein Rechtssystem, Vertragsfreiheit und freier Wettbewerb in Ansätzen durchgesetzt.

Der Wirtschaftsverband Emsland will nun die Interessen der Mitgliedsunternehmen zum Thema China eruieren und sammeln und im Rahmen der Mehrwertstrategie ein maßgeschneidertes Seminar- und Informationsangebot erstellen.



Der Gesamtdienstleister

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Facility Management
- Engineering
- Maintenance
- Verladung, Professional Services
- Commercial Services
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

iHp GmbH

Hohenpfortenweg 1
 49808 Lingen (Ems)

Tel.: +49 (0)591 80744-100
 Fax: +49 (0)591 80744-149

www.ihp-el.de

Bis zu 25% sparen

...mit Premium-Mietcontainern von ELA

Mehr Raum mit mobilen Lösungen von ELA Container - mit Büro-, Wohn-, Mannschafts- oder Sanitärcontainern.



Mobile Räume mieten
www.container.de

ELA Container GmbH
 Zeppelinstr. 19-21 · 49733 Haren (Ems)
 Tel: (05932) 5 06-0 · Fax: (05932) 5 06-10

Ihre No. 1 in Europa



► Aktive Verbandsarbeit mit Leben füllen

Fünf Stammtische luden zu regen Austausch ein



In den letzten sechs Wochen lud der Wirtschaftsverband Emsland gleich zu fünf Stammtischen ein. Hierbei konnten sich die Mitglieder bei den Stammtischtreffen Meppen, Lingen, Papenburg, Nordhümmling/Sögel/Werlte sowie Haselünne/Herzlake

nicht nur untereinander austauschen sondern auch Wissenswertes erfahren. In Vorträgen oder Betriebsbesichtigungen wurde in ungezwungener Atmosphäre über aktuelle Entwicklungen referiert und informiert. Gerade durch diese Form des Austausches konnten die Unternehmer der meist kleinen bis mittelständische Unternehmen Mehrwerte für sich und ihre Unternehmungen generieren.

Stammtisch Meppen

In das Unternehmen Glunz wurden die Mitglieder des Stammtisches Meppen eingeladen. Werksleiter Achim Schwartz konnte auf eine positive Geschäftsentwicklung des Standortes Meppen verweisen. Noch vor ei-

nem Jahr habe der Standort Meppen über eine schwache Nachfrage nach Holzwerkstoffen beklagt. Doch in diesem Jahr seien die Auftragsbücher laut dem Werksleiter gut gefüllt. Als Grund für die gute Entwicklung nannte Schwartz die rechtzeitige Umstellung auf die Produktion von MDF-Platten und Dämmprodukte für den Hausbau. Meppen sei im Vergleich zu den weiteren fünf deutschen Standorten gut aufgestellt. So erwirtschaftet das Meppener Werk im vergangenen Jahr mit seinen 262 Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 61 Millionen Euro. Von der Produktionsanlage konnten sich die Mitglieder bei einem Betriebsrundgang überzeugen. Während dieses Stammtischtreffens warb Ursula Günster-Schöning von der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie erneut für das Emsland Gütesiegel Familienfreundlichkeit. Bereits acht Unternehmen hätten sich nach ihren Angaben für die Zertifizierung angemeldet.

Stammtisch Lingen

Bei dem Stammtischtreffen im Lingener Hubertushof stellte Landrat Hermann Bröring eine optimistische Prognose für den Ausbau der E233 ab dem Jahr 2014. 47 Mitglieder waren der Einladung der Lingener Stammtischleiter Martin Suresch und Hermann Arens in das Gasthaus gefolgt.

Hermann Arens wies darauf hin, dass das Emsland als Folge der infrastrukturellen Erschließung eine stark wachsende Region sei. Daher komme den Verkehrsträgern Schiene, Straße und Wasser eine besondere Rolle zu. Aufgegriffen wurde die Verkehrsproblematik um die E 233, die am meisten befahrene Straße mit Schwerlastverkehr. Der Lückenschluss von den Niederlanden und der A 31 zur A1 sei dringend erforderlich. Landrat Bröring machte hier Mut, da das verkehrs-

wirtschaftliche Gutachten kurz vor der Fertigstellung stehe. Er sei zuversichtlich, dass Ende 2011 die Planungen abgeschlossen seien und 2012 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden könne.

Michael Niehaus und Jörg Leffers von EWE TEL informierten als Referenten über die Breitbandversorgung im Emsland. Das Unternehmen habe im Rahmen des Konjunkturpaket 2 den Zuschlag für den Breitbandausbau in Nordwestdeutschland



erhalten und will laut Angaben der Unternehmensvertreter bisher benachteiligte Landstriche besser in die Internetversorgung einbinden.

Stammtisch Papenburg

Der Einzelhandel soll stärker mit dem Wirtschaftsverband Emsland vernetzt

werden. Diese Anregung machten einige Mitglieder des Stammtisches Papenburg, der dieses Mal bei dem Unternehmen Büro Albers stattfand.



Der Einzelhandel im Emsland finde überregional zu wenig Bedeutung, könne sich aber laut Josef Albers mit seiner Ausrichtung und der Angebotsvielfalt durchaus

mit den Oberzentren wie Osnabrück oder Oldenburg messen lassen. Laut Hermann Nehe solle geprüft werden, ob es gelingen kann, den Einzelhandel durch eine stärkere regionale Orientierung und Vernetzung weiter aufzuwerten. Er sei ein wichtiger Wirtschaftssektor für das Emsland und sei als Versorger und als maßgeblicher Bestandteil der Stadtkultur.

Als Gast konnte Stammtischsprecher Ludwig Momann den neuen Hauptgeschäftsführer der IHK Ostfriesland/Papenburg, Dr. Thorsten Slink begrüßen. Er berichtete aus der IHK-Arbeit und regte eine engere Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsverband Emsland an.

Stammtisch Nordhümmling/Sögel/Werlte

Der Stammtisch für die Samtgemeinden Nordhümmling, Werlte und Sögel beschäftigte sich bei seinem Treffen in Esterwegen mit dem Thema Breitbandversorgung für Firmen. Wie in Lingen waren auch hier die EWE-Experten Michael Niehaus und Jörg Leffers eingeladen worden. Nach ihrer Meinung könnten Internetfestverbindungen über eine herkömmliche Kupferleitung geschaltet werden. Aufgrund der Kosten käme diese Alternative allerdings nur für Unternehmen in Frage. Jörg Leffers berichtete von dem weiteren Ausbau des Netzes mit Glasfaserkabeln.

Aktuell sei die EWE dabei, die Leitungen zwischen den Hauptverteilern und den Kabelverzweigern nach und nach durch Glasfaserleitungen auszutauschen. Ein weiterer Ausbau dieser schnellen Leitungen zu den



Unternehmen und Haushalten sei aus Kostengründen allerdings nicht durchführbar. Aktuell sei die Idee, neue Leitungen durch vorhandene Gasrohre zu verlegen, in der

Entwicklung. Durch unterschiedliche Lösungsvarianten seien Internetfestverbindungen auch in ländlichen Gebieten möglich. EWE könne schon heute jedem Geschäftskunden eine Alternative zu DSL bieten. Stammtischvorsitzender Wilhelm Goldschmidt forderte im Rahmen des Treffens einen weiteren Ausbau der Straßen auf dem Hümmling ein.

Stammtisch Haselünne/Herzlake

Rund 25 Mitglieder des Stammtisches Haselünne-Herzlake besichtigten das fertig gestellte Gartencenter des Unternehmens Lüske in Haselünne und informierten sich über den Familienbetrieb. Zentrales Thema war allerdings die Neuordnung der beiden



Prüfungsformen der industriellen Elektro- und Metallberufe. Mit Novellierung der Prüfungsordnung würden laut dem eingeladenen Prüfungsvorsitzenden der IHK Osnabrück-Emsland für das Elektrohandwerk, Bernhard Wehkamp, die Schwerpunkte stärker auf Individualität und Praxisbezug

liegen. Einen größeren Einfluss auf die Abschlussprüfung habe die Zwischenprüfung, deren Ergebnisse nun zu 40 Prozent in die Gesamtwertung mit einfließen. Auch die Form der praktischen Abschlussprüfung habe sich laut Wehkamp verändert. So gäbe es entweder einen von Prüfling und Ausbildungsbetrieb vorgeschlagene betrieblichen Auftrag oder einen von der IHK mit dem Ausbildungsbetrieb abgesprochenen Arbeitsauftrag. Vor allem die Punkte Information des Auftraggebers, Planung, Durchführung und Kontrolle seien wichtige Bestandteile der Prüfung. Geändert habe sich auch die Berufsbezeichnung. So erhielten die Auszubildenden nach bestandener Lehre den Facharbeiterbrief, der sowohl in Deutsch und Englisch ausgestellt ist und die Punktzahlen der Zwischen- und Abschlussprüfung sowie die Gesamtnote aufweist.



Der nächste Sommer kommt bestimmt.

Klimatisieren Sie Ihr Büro mit einer modernen **Klimaanlage**. Dezent, flüsterleise und energieeffizient. Fragen Sie uns!

Otten
KÄLTE · KLIMA · ELEKTRO

49716 Meppen-Nödi · Industriestr. 22
Tel.: 0 59 31/49 59 50 · www.otten.de

➤ Wichtige Termine!

Informationen und Anmeldung zu allen Terminen über den Wirtschaftsverband.

17. Juni 2010 ab 16.30 Uhr: „networking am Grill“

Plattform zum Erfahrungs- und Informationsaustausch und damit zur Unterstützung des Kontaktauf- und ausbaus. Sie findet statt auf der Swin-Golf-Anlage Mehringer Heide, Mehringen 19, 48488 Emsbüren (www.swingolf-mehringen.de). Ablauf siehe www.wv-emsland.de.

16. oder 23. Juni 2010

Excel-(Aufbau-)Workshops für Auszubildende

Juni: Jetzt anmelden!

EDV Schulungen bei der BBS, Lingen mit Zertifizierungen:

23.08.2010: Intensiv-Schulung Betriebssystem Windows Server 2008

14.08.2010: Microsoft Certified IT Professional - Enterprise Administrator berufsbegleitend

September 2010: Microsoft Certified Technology Specialist - Windows 7: Configuration (Vollzeit oder berufsbegleitend)



► Das Emsland ist viel besser als sein Ruf

Arbeitskreis Image/Kommunikation beim Wirtschaftsverband gegründet

„Das Emsland wird überregional noch nicht als wirtschaftliche Wachstumsregion mit seinen enormen Potentialen wahrgenommen“, so der Leiter des neu gegründeten Arbeitskreises beim Wirtschaftsverband Emsland, Wilfried Große-Berg. Der geschäftsführende Gesellschafter des Kölner Medienunternehmens infokontor und gebürtige Lingener ist stolz auf seine Heimat. Rund 20 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Kommunikationsbranchen sowie Marketingverantwortliche der Unternehmen trafen sich zu einem ersten Gedankenaustausch im Hotel Aselager Mühle. „Das Emsland hat sich als Tourismusregion bundesweit etablieren können, wird allerdings auch als strukturschwache Region wahrgenommen“, leitete der Arbeitskreisleiter die Diskussion anhand einer von seiner Agentur erstellten nicht repräsentativen Umfrage ein. Der Arbeitskreis Image/Kommunikation will

mit geeigneten Maßnahmen das Image des Emslandes überregional aufwerten. Hierzu sollen durch den Arbeitskreis zielgruppenorientierte Konzepte erstellt werden. Wich-



tige Zielgruppen, die angesprochen werden sollen, sind die Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte. „Hier wird es immer schwerer für die Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiter in das Emsland zu holen“, beschreibt auch

Olaf Wollny, Leiter Öffentlichkeitsarbeit beim Kernkraftwerk Lingen, die Situation des Fachkräftemangels, welche bereits jetzt bei den Unternehmen spürbar sei. Selbst lukrative Stellenangebote im Emsland würden Fach- und Führungskräfte ablehnen, da sie für einen Umzug in das Emsland nicht die Zustimmung in der Familie hätten. Hinzukomme, dass 81 Prozent der Befragten das Emsland für eine Struktur- und Wirtschaftsschwache Region halten. „Wir haben hier ganz klar ein Imageproblem, denn das Emsland ist viel besser als sein Ruf“, resümiert Große-Berg. Auch in kultureller Sicht habe das Emsland im Vergleich mit dem Angebot in Großstädten aufgeholt. Weitere Vorzüge der Region seien die geringe Arbeitslosenquote, die hohe Lebensqualität, Familienfreundlichkeit, günstige Grundstückskosten, welche allerdings noch stärker kommuniziert werden müssten.

► Mitgliedschaft beim „Erfolgsfaktor Familie“



Lokales und individuelles Engagement soll auch bundesweit sichtbar werden: Das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, eine Initiative der Bundesfamilienministerin und des DIHK-Präsidenten, macht

immer wieder gute Beispiele aus dem Emsland bekannt. Es ist die größte bundesweite Plattform für eine familienbewusste Personalpolitik. Durch die Mitgliedschaft im Netzwerk wird deutlich, dass Sie sich als Arbeitgeber mit dem „Erfolgsfaktor Familie“ beschäftigen. Ob es nun der Button „Mitglied im Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie“ ist,

den Sie als Mitglied auf Ihre Internetseite setzen können, Einladungen zu Veranstaltungen oder der Überblick über das, was andere Unternehmen zum Thema Familienfreundlichkeit umsetzen - die Mitgliedschaft lohnt sich. Unter www.erfolgsfaktor-familie.de/netzwerk können Sie kostenlos ihre Anmeldung online durchführen.

► Landkreisübergreifende Zusammenarbeit

Austausch der zwei Wirtschaftsverbände - Kooperation im Bereich Bildung

Zu einem erneuten Austausch haben sich Mitglieder der geschäftsführenden Vorstände und die Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Emsland und der Wirtschaftsvereinigung Grafschaft Bentheim in Nordhorn getroffen. Hierbei trafen sich der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung Dr. Wilfried Holtgrave, die Geschäftsführerin Jutta Lübbert und Wilhelm Strohm vom geschäftsführenden Vorstand mit den Repräsentanten des Wirtschaftsverbandes, dem ersten Vorsitzenden, Ludwig Jansen, Landrat Hermann Bröring und Verbandsgeschäftsführer Norbert Verst sowie Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes. Thema des Treffens war die engere Vernetzung insbesondere mit der Fachhochschule Osnabrück am Standort Lingen. „Mit Professor Dr. Frank Blümel haben wir im Department Management und Technik einen Leiter, der eine wirtschaftsnahe Ausbildung anstrebt und den Kontakt mit den Unternehmen in der Region sucht“, so der erste Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung Grafschaft Bentheim, Dr. Holtgrave. Die Fachhochschule am Standort Lingen habe für die beiden Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim eine herausragende Rolle bei der Ausbildung von Führungskräften. Ziel sei laut

den Vertretern der beiden Wirtschaftsverbände die Nachwuchsführungskräfte in der Region zu halten und die hiesigen Unternehmen als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Hierzu sollen bereits im Studium Anreize geschaffen werden. Durch die stärkere Vermittlung von Projekt- oder Diplomarbeiten an die Studenten des Departments MUT soll der Praxisbezug der Ausbildung stärker gefördert werden. „Von der landkreisübergreifenden Zusammenarbeit profitieren nicht nur die Unternehmen der Region sondern auch der Hochschulstandort Lingen selbst“, ist sich Ludwig Jansen sicher. Die Fachhochschule könne sich so auch bei ihren Studenten als attraktive und praxisorientierte Bildungseinrichtung positionieren.



moving

ab jetzt gesund

ein Unternehmen der iHp Gruppe

Das Motivationsprogramm zur Gesundheit

„MOVING – ab jetzt gesund“ liefert maßgeschneiderte Lösungen zur Gesundheit für Unternehmen jeder Größe:

- Präventionsseminare für einen dauerhaften gesünderen Lebensstil
- Ernährungsprogramme für alle Berufsgruppen (insbesondere Schichtarbeit)
- Gesundheits-Check-ups mit hochmodernen medizinischen Geräten



Moving - ab jetzt gesund - GmbH
Dr. Sven Körbel
Hohenpfortenweg 1
49808 Lingen (Ems)
Tel.: +49 (0)591 80744-115
www.moving-abjetztgesund.de

